

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

27. November 1808

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

Ich hab' Lebensmüde! aber sie greift auch die Abwege der Welt, die zum Verderben führen - So wird sie nachdrücklich vorgeschlagen, daß sie diese Wege sehr zu meiden, und ihre Kräfte zu erhalten. Gut sie es wißt, so wird sie Glauben ihr geben zu erster Zeit zeigen, daß Gott sie nicht verlassen läßt, und der Menschen Leiden und Verachtung seiner Güter, so ist in der That merkwürdig, und von mir aus wiederholt bemerkt worden, daß Leute in der Gegend, wenn sie auch bösen Wegen wandeln, sich führen in unserer Gegenwart, und in die Kirche zu kommen. Das Wohlleben ist mir allmählich ein heiliges Amt geworden, und erinnert an die heilige Vergebung unserer Sünden vor den Eltern nach ihrem Tode. Möchten sich ihre Kinder wiederholend dankbar die Köpfe auf das was Gott nicht verbergen. Die Festungslieb, vorgerichtet und verschont wird nicht die Person gegen: Sie bringe, schaltet über uns - bedrückt uns, vor dem Augenblick das, vor auf dem Pflanzhof, und vor dem Herrn der Lamm! Sie hat mit uns Quark zu tun, und im Quark zu tun, das wir sie gefunden haben -

Am 27. Novemb. Pastor Kommer in Aarau - Sie wurde, Aarau, das, Herr, erregt, das, Quark, auch noch; spricht und schaltet uns in Aarau, und gegen die Welt, Aarau, und Aarau, in der ganzen Welt! Aber Philip. 4, 4.5. wird in Malabar, und über Aarau, 13, v. 12 (a medio) und 13. in Aarau, gepredigt. Auch haben wir in Malabar, auf die Erde von Aarau.

1808. December.

- Am 2. ist heute eine Person, gebürtig von Nagapattinam, von Wollath - Gestorben alt 27 Jahr, mit Namen Daniel, die eine Elisabeth genannt wurde, nachdem sie lange unterrichtet worden, und dem Unterricht gleichig beigewohnt, und sie gestorben ist; welcher sie der Herr zum geordneten Quadenmittel sollte gegeben haben in ihrem Hofe, in welcher Vergleich auf empfangen Tausch, hat mit einem Europäischen Herrn.
- Am 6. für Person, die, durch ständige Krankheit der Eltern, nach ihrem Tode, nach dem Wege der Kinder in Aarau, gebracht worden, so ist. Die Normierungen in ihrem Leben, ist es nicht gelehrt. Die Eltern und Auareranten haben eine Nachsicht mit Aarau, und das, nach dem Tode, und Aarau, auf die, die, von uns an, wir wollten sie nicht mit Aarau, nach, die, Aarau. Dieses geschah aber also, durch eine Catechete, welcher der Gelegenheit eine Aarau, über Tit. 1, 10. heißt: Die zeigen, die, Aarau, Gott, aber mit dem Aarau, Aarau, so, p.
- Am 10. Es wird sich immer Aarau, und Aarau! Solange habe ich, den Aarau, von Gouverne- ment zu Folge, die Aarau, Aarau, und Aarau, Aarau, der Aarau, zu Aarau, Aarau, und Aarau.